

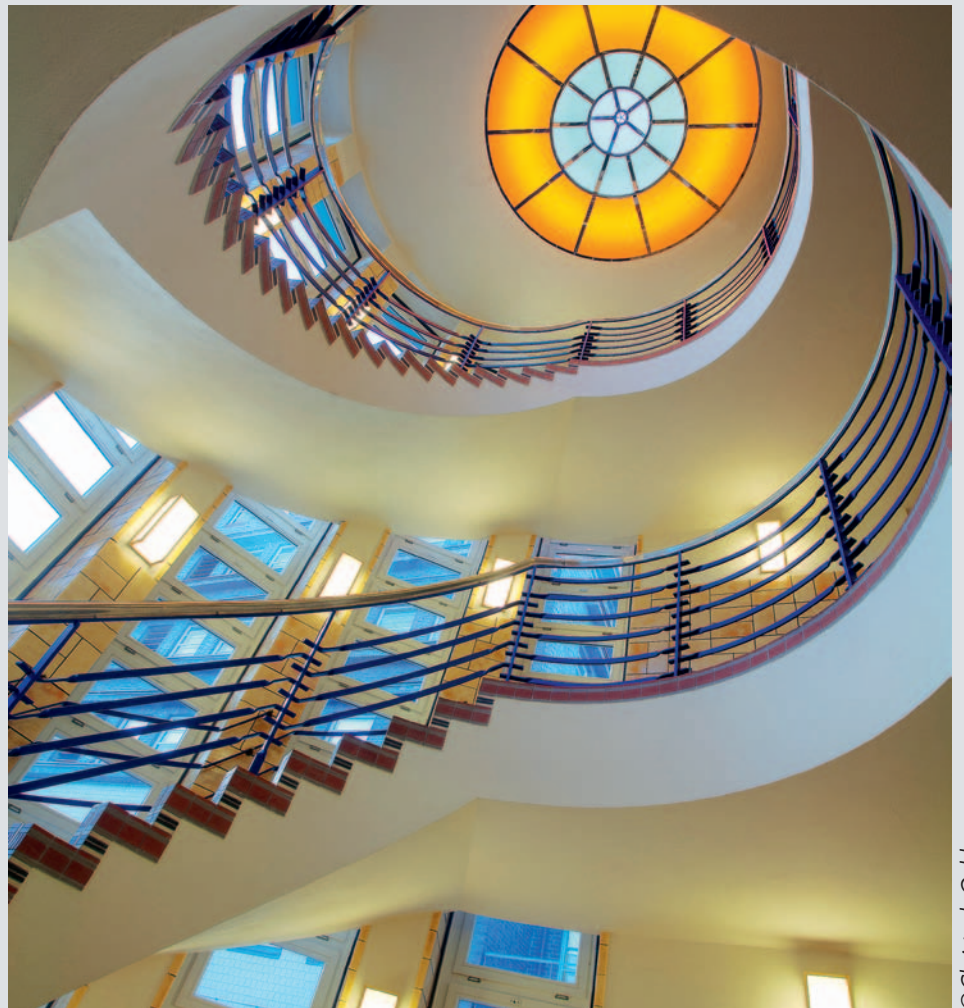


**BRAHM'S
KONTOR**

■ AUSGABE SOMMER 2014

INNENANSICHTEN

KLASSIK TRIFFT MODERNE



© Christoph Gebler

■ 14. SEPTEMBER 2014

„TAG DES OFFENEN DENKMALS“ UNTER DEM MOTTO „FARBE“

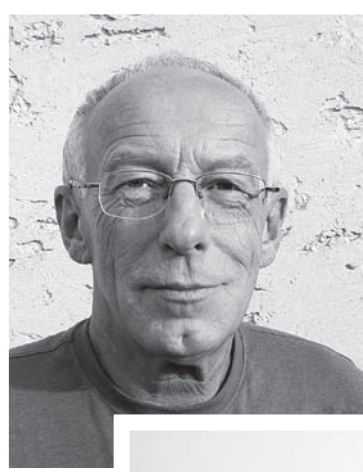
Am 14. September öffnen wieder zahlreiche historische Bauten der Hansestadt ihre Türen für Architektur-, Kunst- und Geschichtsinteressierte. In diesem Jahr widmet sich der „Tag des offenen Denkmals“ dem Motto „Farbe“, denn keine andere Eigenschaft von Gebäuden prägt die Wahrnehmung mehr als die farbliche Erscheinung. Das Brahm's Kontor repräsentiert dieses Thema wie kaum ein anderes Hamburger Gebäude. Davon können sich die Besucher am zweiten Sonntag im September selbst überzeugen. Ein Farbexperte und ein Architekt verraten bereits vorab, was das Brahm's Kontor so besonders macht.



■ PRUNKVOLLES GESTALTUNGSKONZEPT

EXPERTEN KOMMENTIEREN FARBWELT IM BRAHMS KONTOR

Betritt man das Brahms Kontor durch den Haupteingang, wird man von goldenen Deckenfliesen, prächtig-roten Wandkacheln und filigraner Wandkunst begrüßt. Laut Farbexperte und Buchautor Harald Braem sprechen Farben besonders Emotionen an und wirken am stärksten auf die Sinneseindrücke, sodass die Optik eine ganz spezielle Signalwirkung auf den Menschen hat. Vor allem das rotgehaltene Foyer im Art déco-Stil bezeichnet er als „starken Erlebnisraum“, da Rot die physikalisch schnellste Farbe ist und man rasch auf einen hohen Energielevel kommt. Sowohl das Foyer als auch das Treppenhaus verblüffen auf den ersten Blick „mit einer für uns heute überraschenden Muster- und Farbenwelt“. Kurzum: Das Interieur zieht den Besucher „mit einer für Hamburg seltenen Opulenz in seinen Bann“, so der Farbexperte.

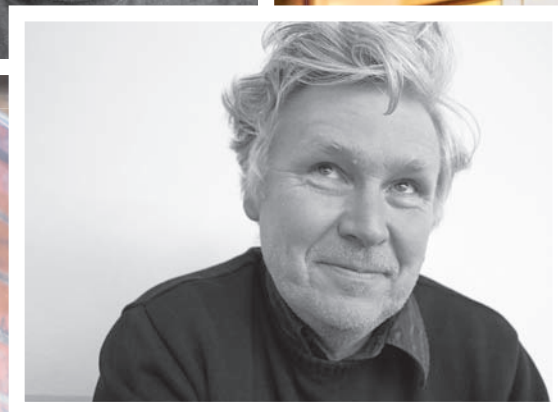


© Ferdinand Merkens

Harald Braem

FASZINIERENDE GEGENSÄTZE

Stephen Perry, Architekt und Restaurator, kann hier nur zustimmen: „Der Empfangsbereich, die Vorhalle und auch die Treppenhäuser sind geradezu prunkvoll und wirken mit ihren Farben, Mustern und Gestaltungslinien von allen Seiten auf den Betrachter.“ Außergewöhnlich ist das Denkmal nach Aussage des Architekten schon allein aufgrund seiner faszinierenden Gegensätze. Denn besonders die kontrastreiche Kombination aus der Kontorhausfassade und den schimmernden Art déco-Komponenten im Inneren ist eine Seltenheit. Mit der Symbiose aus kunstvollen Elementen und gediegenem Hamburger Flair bleibt das Brahms Kontor somit einerseits seinen norddeutschen Wurzeln treu, eröffnet jedoch andererseits im Inneren eine völlig andere Welt.



Stephen Perry





■ MIETER-NEWS

DIE FARBKONZEPTE DER BRAHMS KONTOR MIETER

Schon beim ersten Blick in das Brahms Kontor ist klar: Bei der Gestaltung des Hauses spielt das Thema Farbe eine ganz besondere Rolle. Wie aber sieht es hinter den Bürotüren der Brahms Kontor Mieter aus und was hat es mit deren Farbgestaltung auf sich?

Der Spezialist für Suchmaschinenoptimierung TESTROOM hat sich beispielsweise für ein ganz spezielles Blau im Logo entschieden. Da das Logo sich jedoch an nur zwei Wänden des Testroom-Büros wiederfindet, hat sich der geschäftsführende Gesellschafter der TESTROOM GmbH, Michael Dunker, etwas Spannendes einfallen lassen: „Damit Leben an die cleanen Flächen kommt, stellen wir unsere Wände regelmäßig Hamburger Nach-



wachskünstlern als Ausstellungsfläche zur Verfügung. Ein Win-win-Szenario: Wir haben immer wieder frische Kunst im Raum und die Künstler bekommen Öffentlichkeit. Derzeit zeigen wir zum Beispiel Gemälde des Hamburger Multitalents Andres Felipe Molina Sanchez.“

dass dieses charakteristisch sein und sofort Aufmerksamkeit erregen sollte. Der leuchtende Rotton lag schon allein aufgrund des Logos praktisch auf der Hand. Dieser sorgt für einen gewissen stimulierenden Effekt und zieht sich durch gezielt gesetzte Farbakzente bei Möbeln und Accessoires durch das gesamte Büro, ohne dabei zu dominant zu sein.“

Ganz anders sieht es hingegen im digitalen Studio der Swipe GmbH aus. Die hier vorherrschende Farbe ist Schwarz: „Wir hatten von Anfang an Schwarz und Weiß in unserer Corporate Identity. Wir mögen das Klare und Einfache und das sollte sich auch in unseren Räumlichkeiten widerspiegeln“, so Swipe Managing Partner Jürgen Alker. Die Befürchtung, dass die Farbgebung zu trist wirken könnte, hatte Alker nicht: „Uns war klar, dass das in so einem hellen Raum, wie wir ihn haben, der ja im Prinzip nur aus Fenstern besteht, kein Problem werden würde. Und wir mochten die Idee, dass es von der einen Stirnwand hinunter über den Boden zur anderen Stirnwand eine Einheit ergibt. Schwarz wirkt edel und aufgeräumt. Darauf ein dezenter weißer Tisch und fertig.“



wuchskünstlern als Ausstellungsfläche zur Verfügung. Ein Win-win-Szenario: Wir haben immer wieder frische Kunst im Raum und die Künstler bekommen Öffentlichkeit. Derzeit zeigen wir zum Beispiel Gemälde des Hamburger Multitalents Andres Felipe Molina Sanchez.“

Bei der Kommunikationsagentur Havas PR dient die aktivierende Farbe Rot als optischer Wiedererkennungswert. Dazu Geschäftsführer Joachim Klopsch: „Als es in unseren Agenturräumlichkeiten um die Findung eines durchgängigen Farbkonzepts ging, waren sich alle einig,



5-STERNE-SERVICE IM BRAHMS KONTOR



v. l. n. r.: M. Hilbert (Technischer Objektleiter, ehem. Adlon), M. Seifert (Concierge, ehem. Atlantic), I. Franke (Veranstaltungs-Koordinatorin, ehem. Süllberg), A. Autrum (Facility Manager, ehem. Louis C. Jacob)

Mit dem neuen Facility-Management aus dem Hause Cofely komplettiert das Brahms Kontor den Premiumservice auf allen Ebenen. Cofely belegte im FM-Report 2013 (Bell Management Consultants) Platz 1 und reiht sich somit perfekt in das bisherige Service-Team des Kontor-Hauses ein: Ob Concierge, Veranstaltungs-Koordinatorin der Konferenz-etag e oder technischer Objektleiter – sie alle stammen aus 5-Sterne-Häusern der gehobenen Gastronomie bzw. Hotellerie (Atlantic Kempinski, Adlon Kempinski, Süllberg Karlheinz Hauser und Louis C. Jacob). Die Serviceleistungen wurden somit konsequent auf Top-Niveau ausgebaut.

IN DIREKTER NACHBARSCHAFT

Ein Geheimtipp in der Gegend des Großneumarkts ist das „La Chance“ – ein französisch-orientalisch angehauchtes Bistro, Café und Restaurant. Beim Betreten des ehemaligen Ladengeschäfts mit Schaufenster und Stuck fühlt man sich ein wenig in eine andere Welt versetzt. Die Wände sind mit Bildern von berühmten französischen Stars geschmückt. Auch die Speisekarte bleibt dem Konzept treu: Von Quiches, Couscous und Flammkuchen über weitere Köstlichkeiten bis hin zu Crêpes und Kuchen bietet das La Chance alles, was das Herz begehrt. Geöffnet ist täglich ab 11 Uhr.

La Chance – Café Bistro Restaurant,
Wexstraße 33, 20355 Hamburg



TREFFPUNKT: KELLERTHEATER

31.08.2014	16:00 Uhr	<i>Alte Liebe</i> – Lesung zum Buch von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder
07.09.2014	16:00 Uhr	<i>Creeps</i> – Germany's next Casting-Show von Lutz Hübner
13.09.2014	16:30 bis 18:30 Uhr	<i>Hamburger Theaternacht für Kinder</i> – ein Mitmach-Programm
	19:00 bis 24:00 Uhr	<i>Hamburger Theaternacht</i>
14.09.2014	16:00 Uhr	<i>bash – stücke der letzten tage</i> – von Neil LaBute
19.09.2014	20:00 Uhr	<i>Der Menschenfeind</i> – Komödie nach Molière in der Bearbeitung von Günther Schäfer
03.10.2014	20:00 Uhr	<i>Einer wie Kaspar Hauser ... oder: Die Schwierigkeit ein Mensch zu werden</i> – von Günther Schäfer

IMPRESSUM

BRAHMS KONTOR
Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg
040/63 60 74 74
service@brahms-kontor.de
www.brahms-kontor.de

